



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

78. Jahrgang

Ansbach, März 2010

Nr. 3

Seite

Inhalt

Impulse

- 42 Hauptschule – Mittelschule
Eine Schwerpunktaufgabe "Berufsorientierung"

Stellenausschreibungen

- 44 Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Mittelfranken
44 Ausschreibung einer Schulratsstelle
45 Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen
46 Ausschreibung einer Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Hauptschulen
47 Ausschreibung einer Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen
48 Ausschreibung einer Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen
49 Ausschreibung einer Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen
51 Ausschreibung einer Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen
52 Ausschreibung einer Stelle für das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors als qualifizierte Beratungslehrerin/als qualifizierter Beratungslehrer an Grund- und Hauptschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken
53 Stellenausschreibung; Qualifizierte Beratungslehrkraft an Volksschulen als Koordinator
54 Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an öffentlichen Volksschulen
56 Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen in Mittelfranken unter Beteiligung der Schulleitung

Weitere Informationen

- 59 Aufruf zum Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag 2010
59 Schülerzeitung; Wettbewerb für Schülerzeitungen im Schuljahr 2009/2010
60 Rollenbrecher - Performance-Wettbewerb 2010

Nichtamtlicher Teil

- 61 Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an privaten Förderschulen;
Ausschreibungen privater Schulträger
62 Fortbildung an der Universität Erlangen-Nürnberg "Planspiel und Schule"
63 Institut für innovative Kommunikation (INNKOMM)
63 Rezensionen

Impulse

Hauptschule – Mittelschule Eine Schwerpunktaufgabe "Berufsorientierung"

Seit dem Start der Hauptschul-Initiative im Jahr 2007 haben sich die mittelfränkischen Hauptschulen verstärkt auf den Weg gemacht, der Schulart ein ausgeprägtes, berufsorientierendes Profil zu geben. Aus den sehr zahlreichen Maßnahmen, die häufig im Zusammenwirken mit außerschulischen Partnern und mit den beruflichen Schulen (HuBiK) realisiert werden, sollen im Folgenden beispielhaft zwei Projekte vorgestellt werden:

IBOS - eine faire Chance für engagierte Schülerinnen und Schüler in Nürnberg

Ausgangspunkt des IBOS-Projektes (Intensivierte **B**erufliche **O**rientierung für **S**chüler) an der Hauptschule Hummelsteiner Weg in Nürnberg war die äußerst schwierige Situation der Innenstadtsschüler beim Übergang in die duale Ausbildung. Initiiert von einem schulischen Arbeitskreis, in dem neben Lehrkräften der Schule auch das Staatliche Schulamt in der Stadt Nürnberg eingebunden war, wurde mit Unterstützung des Rotary Clubs Nürnberg Reichswald im Jahre 2007 das IBOS-Projekt aus der Taufe gehoben. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie die Agentur für Arbeit stellten im Dezember 2008 die Finanzierung einer hauptamtlichen Koordinatorenstelle sicher. Die Trägerschaft für die Maßnahme ist bei der Stadt Nürnberg angesiedelt.



Inhalte des Projekts

Das IBOS-Projekt umfasst einen Zeitraum von zwei Jahren.

8. Jahrgangsstufe

- Besuch einer schulischen AG an 12 Nachmittagen, die auf die spätere Praxisphase vorbereitet (Inhalte: Bedeutung von Schlüsselqualifikationen, Informationen über Berufsbilder, Verhaltensweisen im Betrieb, Bewerbung auf die Praxisphase ...)
- Sechsmontatige Praxisphase, jeweils ein Nachmittag pro Woche für ca. 3 bis 4 Stunden in einem Praktikumsbetrieb (regionale Partnerunternehmen, Katholische Stadtkirche Nürnberg, AWO Nürnberg)
- Feierlicher Abschluss der Praxisphase mit Übergabe des IBOS-Zertifikates, ausgestellt von der IHK und der HWK für Mittelfranken

9. Jahrgangsstufe

- Intensive Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle SCHLAU der Stadt Nürnberg
- Berufsorientierende Trainingsmaßnahmen mit außerschulischen Fachleuten, u. a. im Bereich Bewerbung
- Möglichkeit der Teilnahme am IBOS-Patenwesen (Unterstützung durch ca. 25 bis 30 ehrenamtliche Personen)
- Teilnahme an erlebnispädagogischen Maßnahmen

Evaluation, Zahlen und Fakten

IBOS wird vom Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung der Universität Erlangen-Nürnberg mit zwei Diplomarbeiten wissenschaftlich begleitet. Gegenstand der Untersuchungen ist unter anderem die Frage, welche Wirkung das Projekt auf die Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler hat.

Das IBOS-Projekt - aktuell im dritten Jahr erfolgreich - hat wesentlich zu verbesserten Berufs- und Zukunftschancen für die beteiligten Schülerinnen und Schüler beigetragen:

- 28 % der IBOS-Schülerinnen/Schüler wechseln in die duale Ausbildung (früher nur 17 %)
- Deutliche Reduzierung der Schülerinnen/Schüler, die ein BVJ besuchen (im IBOS-Projekt 8 % - vorher bis zu 50 %)
- Viele Jugendliche überzeugten in ihren Praxisbetrieben derart, dass sie vorzeitige Lehrstellenzusagen erhielten.

Kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung sind selbstverständlich

Es sind erste Überlegungen zu einem ganztägigen Praxistagkonzept vorhanden. Ehemalige, an IBOS beteiligte Schülerinnen und Schüler, sollen in einer Art Club weiter an die Schule gebunden werden und ihre Erfahrungen weitergeben. Darüber hinaus werden Ansätze erprobt, die Eltern noch stärker einzubeziehen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.ibos-nuernberg.de, ibos@mnet-online.de,
Tel. 0911 8919733

Verfasser: Gabriele Bräutigam, Schulrätin, Staatliches Schulamt in der Stadt Nürnberg
Markus Philipp, Konrektor, Hauptschule Nürnberg - Hummelsteiner Weg
Yvonne Raschke, IBOS-Projektkoordinatorin, Stadt Nürnberg

"Mein Ziel Ausbildung"

Ein Konzept zur Berufsorientierung für Lehrkräfte und Schülerinnen/Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe im Schulamtsbezirk Nürnberger Land



1. Zum Entstehungshintergrund des Projekts "Mein Ziel Ausbildung"

Schon immer war es Hauptschullehrkräften ein wesentliches Ziel, die Schülerinnen und Schüler mit Blick auf Berufsorientierung anzuleiten. Warum dann ein

- * Konzept, das allen Hauptschulen im Schulamtsbezirk über einen sog. Lehrerordner zur Verfügung gestellt werden soll?
- * Schülerordner, der alle Schülerinnen und Schüler von der 7. bis zur 9. bzw. 10. Jahrgangsstufe begleitet und der so publik gemacht werden soll, dass Betriebe im Zusammenhang mit Bewerbungen von Schülerinnen/Schülern unseres Landkreises auf Lehrstellen im Idealfall um die Vorlage dieses Ordners bitten?

2. Zu den Intentionen und Schwerpunkten des Konzepts

Für die Berufsorientierung ist es wichtig, dass nicht viele einzelne Maßnahmen additiv aneinander gereiht werden, sondern dass diese in ein schlüssiges Konzept eingebunden werden. Mit "Mein Ziel Ausbildung" wird Lehrkräften ein didaktisch-methodisch aufbereitetes Material, Schülerinnen und Schülern eine Portfoliomappe an die Hand gegeben, die sie ab der 7. Klasse begleitet.

Das Konzept wurde im Laufe der letzten 2 Jahre von den in HuBiK zusammengeschlossenen Hauptschullehrkräften entwickelt und konnte zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 vorgestellt werden. Für das Design der Ordner und deren Register wurde ein Fachmann einbezogen.

Im Wesentlichen werden folgende Ziele angestrebt:

- ▶ Grundlegend ist die Leitfrage: „Wie erreichen wir bei unseren Schülerinnen/Schülern, dass das Ja zu einer Ausbildungsstelle, neben einer rein kognitiven/rationalen Zustimmung, auch emotional erfolgt?“
- ▶ In engem Kontext dazu ist die stete Arbeit an und mit Selbst- und Fremdbild zu sehen, die Stärkung der Schlüsselkompetenzen, die Verbesserung der individuellen Fähigkeiten. Gerade zu den beiden letztgenannten Aspekten liefert das Konzept viele Bausteine.
- ▶ Die Eltern sollen aktiv in den Gesamtprozess eingebunden werden. Gezielt darauf abgestimmt ist das Material für den Elternabend, der eine Art Initialzündung zur Beteiligung setzen soll.

"Mein Ziel Ausbildung" besteht aus drei „Bausteinen“:

- Einem Lehrerordner, der als eine Art Handbuch der Umsetzung gesehen werden kann. Dieser Ordner enthält zusätzlich eine CD-Rom, auf der alle im Schülerordner befindlichen Materialien abgespeichert sind.
- Einem Schülerordner, den die Schülerinnen/Schüler zu Beginn der 7. Klasse erhalten und den sie bis zur 9. bzw. 10. Klasse führen. Ziel des Schülerordners: Erstellung eines Portfolios (= Sammelmappe), aus dem heraus die Schülerinnen/Schüler u. a. für Bewerbungen auf Lehrstellen gezielt auswählen können.
- Einer Kiste mit Material für Eltern-Schüler-Abende und für einen sog. Erfahrungsparcours für Schülerinnen und Schüler.

Das Werk stellt eine Grundlage zur Gestaltung eines reibungslosen Übergangs von der Schule in die Berufs- und Arbeitswelt dar, soll Anstöße zur Weiterarbeit und zur Schwerpunktsetzung an der einzelnen Schule geben, z. B. Seniorentainer, Schülercoaches, JobReif, Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsplatzakquisiteur u. a. m.

3. Sonstiges

Der Landkreis und weitere Sponsoren haben die Kosten für die beiden Ordner übernommen. Die jährlichen Folgekosten werden über dieselben Sponsoren sicher gestellt.

Bei Interesse am Konzept wenden Sie sich an:

Hans Joachim Jenchen, Schulamtsdirektor, Staatliches Schulamt im Landkreis Nürnberger Land,
Telefon: 09123 950-6608 bzw. h.jenchen@nuernberger-land.de

Stellenausschreibungen

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Mittelfranken

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 10. Februar 2010 Gz. BL4-0312-2/10

1. Im Amtsblatt (Beiblatt) des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus wird **die Stelle der Leiterin/des Leiters des Sachgebiets 41 "Förderschulen" an der Regierung von Mittelfranken** zur Bewerbung für Beamtinnen/Beamte aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Förderschulen ausgeschrieben (KMBek vom 2. Februar 2010 Az.: IV.7 - 5 P8001.1.1 - 4.7 392, KWMBeibl Nr. 4*/2010, S. 38*). Hierfür steht eine Planstelle für Regierungsschuldirektorinnen/Regierungsschuldirektoren der BesGr. A 15 zur Verfügung. Eine Beförderung in die BesGr. A 16 (Ltd. Regierungsschuldirektor/in) ist grundsätzlich möglich.

Das Förderschulwesen in Mittelfranken umfasst rund 70 staatliche und private Schulen aller Förderschwerpunkte einschließlich der dazugehörigen Schulvorbereitenden Einrichtungen, Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung sowie vier Schulen für Kranke an verschiedenen Klinikstandorten.

Dem Sachgebiet 41 an der Regierung von Mittelfranken obliegen im Wesentlichen Aufgaben aus folgenden Bereichen:

- Organisation der öffentlichen Förderschulen
- Organisation und Beaufsichtigung des Unterrichtsbetriebs bei öffentlichen und privaten Förderschulen und Schulen für Kranke
- Personalplanung und Personaleinsatz
- Überprüfung der Dienstlichen Beurteilungen
- Zusammenarbeit mit Schulträgern, außerschulischen Institutionen und anderen Schularten
- Schulentwicklung und Evaluation an Förderschulen
- Aus- und Fortbildung der Sonderschullehrer
- Statistische Erhebungen

Die Bewerberin/Der Bewerber muss über eine mehrjährige Bewährung im Schulaufsichtsdienst für Förderschulen, Fähigkeiten zur Personalführung und -planung sowie Einblick und Erfahrung in gängige EDV-Programme verfügen.

Für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle ist neben den angegebenen Kriterien sowie der Leistung, Eignung und Befähigung auch ein Auswahlgespräch entscheidend.

Es wird erwartet, dass die Beamtin/der Beamte Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

2. Bewerbungen sind **bis spätestens 25. März 2010** bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen.

E. Hirschmann, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Schulratsstelle

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 8. Februar 2010 Gz. BL4-0302-12/10

1. Im Amtsblatt (Beiblatt) des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus wird die Stelle einer **weiteren Schulrätin/eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg** zur Bewerbung für Lehrerinnen und Lehrer an Volksschulen ausgeschrieben (KMBek vom 25. Januar 2010 Az.: IV.3 - 5 P7001.1.1 - 4.1 892, KWMBeibl Nr. 3*/2010, Seite 23*). Es sollen sich Schulaufsichtsbeamtinnen/Schulaufsichtsbeamte oder Beamtinnen/Beamte bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschu-

len nach § 1 der Verordnung vom 11.05.1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30.04.2003 (GVBl S. 349) - mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher - erfüllen.

Die Bewerberinnen/Bewerber sollen den Schwerpunkt ihrer bisherigen Tätigkeit in der Hauptschule haben.

Es wird erwartet, dass die Beamtin/der Beamte Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

2. Gesuche sind bei dem für die Bewerberin/den Bewerber zuständigen Staatlichen Schulamt bis zum **25. März 2010** einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen umfassen:

- a) formlose Bewerbung mit Begründung
- b) Lebenslauf (tabellarisch)
- c) beruflicher Werdegang
- d) Erklärung über die Wohnungsnahe in der Nähe des Dienstortes
- e) Erklärung über die Tätigkeiten von Angehörigen im Sinne von Art. 20 des Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG)
- f) ggf. zusätzliche Unterlagen

Die Staatlichen Schulämter überprüfen die vorgelegten Unterlagen auf Vollständigkeit und geben zu jeder Bewerbung eine ausführliche Stellungnahme nach dem gegenwärtigen Stand bei, aus der auch die Eignung und Befähigung für den Schulaufsichtsdienst sowie die körperliche Leistungsfähigkeit im Hinblick auf das angestrebte Amt zu ersehen sein muss.

Die Stellungnahme des Staatlichen Schulamts entfällt bei Bewerbungen von Schulaufsichtsbeamtinnen/Schulaufsichtsbeamten und Seminarrektorinnen/Seminarrektoren.

3. Es wird gebeten, die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 31. März 2010** der Regierung von Mittelfranken vorzulegen.

E. Hirschmann, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen

Die Funktion der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters in der Schulleitung als Systembetreuer (EDV) - Besoldungsgruppe A 15 - ist an der Staatlichen Berufsschule Nürnberger Land, Lauf an der Pegnitz, zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören unter anderem:

- Planung und Pflege von heterogenen Netzwerken mit SBS-Servern, LINUX-Servern, Terminalservern, heterogenen Clients und ThinClients.
- Administration und Einsatz von Schulverwaltungsprogrammen, UNTIS und weiterer üblicher Schulsoftware.
- Die Pflege der Schulhomepage und des virtuellen Lehrerzimmers gehören ebenso zum Aufgabengebiet wie die Mitarbeit bei der Erstellung des Stunden- und Vertretungsplanes sowie der amtlichen Schulstatistik.
- Betreuung der EDV-Hardware in der Verwaltung und in den Fachräumen.
- Administration der Kommunikationssoftware FirstClass auf dem schulinternen Mail-Server und die Erstellung digitaler FirstClass Formulare mit hinterlegtem Workflow.
- Betreuung des Digitalen Schwarzen Brettes und Schulung der Mitarbeiter.

Gewünscht werden Erfahrungen im Projektmanagement bei schulischen Veranstaltungen, Wettbewerben und Projekten sowie die Beherrschung von DTP- und Graphikprogrammen zur Weiterentwicklung des bestehenden Corporate Designs der Staatlichen Berufsschule Nürnberger Land.

Die Bereitschaft, einen aktiven Part bei gesamtschulischen Aufgaben, insbesondere im Bereich der Schulentwicklung, zu übernehmen, zur engen, teamorientierten Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des Schulleitungsteams und zur kollegialen Beratung in Fragen der Multimediaanwendung im Unterricht wird vorausgesetzt.

Die Bewerberinnen/Bewerber müssen über die Lehrbefähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen verfügen.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in der unmittelbaren Umgebung nimmt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs.1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art.18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist teilzeitfähig.

Auf die Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) wird hingewiesen.

Bewerbungen sind bis spätestens drei Wochen nach der Veröffentlichung im Mittelfränkischen Schulanzeiger mit einer Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken, Sachgebiet 42.2, einzureichen. Zu den Bewerbungen ist von der Schulleitung Stellung zu nehmen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

E. Hirschmann, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Hauptschulen (BesGr. A 13 + AZ)

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 17. Februar 2010 Gz. 40.1.1-0302-6/10

Im Regierungsbezirk Mittelfranken ist eine Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Hauptschulen (BesGr. A 13 + AZ) zu besetzen.

Der **Dienstbereich** liegt vorwiegend im Raum der Staatlichen Schulämter in der Stadt Nürnberg, der Staatlichen Schulämter in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchststadt sowie der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Fürth.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Voraussetzung:

- Befähigung für das Lehramt an Hauptschulen (neue Lehrerbildung)
- Erweiterungsstudium im Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrungen in der Hauptschule
- Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung (z. B. als Praktikumslehrkraft, Betreuungslehrkraft, Zweitprüfer, Tutor)

Da die Bewerberinnen/Bewerber befähigt sein müssen, den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern theoretisch fundierte schulpraktische Ausbildungsinhalte für das Lehramt an Hauptschulen nachhaltig zu vermitteln, werden weiterhin sichere Kenntnis der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Hauptschule, ein effektives Zeit- und Organisationsmanagement, Vertrautheit mit den Moderations- und Präsentationsmethoden und darüber hinaus umfassende Beratungskompetenz sowie hohe berufliche Professionalität erwartet. Die Bereitschaft zur Kooperation zwischen der 1. und 2. Phase der Lehrerbildung wird vorausgesetzt.

Auf die mit Wirkung vom 1. Juni 2009 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 8. Juni 2009 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.11 323, KWMBI I 2009 Nr. 6/2006, S. 74) wird hingewiesen.

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Zuweisung einer ausreichenden Zahl von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern für das Lehramt an Hauptschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken. Die Ernennung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor der BesGr. A 13 + AZ ist erst möglich, wenn die

entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Im Rahmen der Ausschreibung wird darauf hingewiesen, dass voraussichtlich in der letzten Woche der Sommerferien eine Fortbildung für neu ernannte Seminarleitungen stattfindet.

Bewerbungen sind bis spätestens **3. Mai 2010** bei dem für die Bewerberin/den Bewerber zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen in Fachzeitschriften;
2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung;
3. eine Erklärung, dass, falls erforderlich, mit einer Versetzung in den o. g. Dienstbereich Einverständnis besteht.

Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **10. Mai 2010** an die Regierung weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

E. Hirschmann, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen (BesGr. A 13 + AZ)

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 17. Februar 2010 Gz. 40.1.1-0302-07/10

Im Regierungsbezirk Mittelfranken ist eine Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen (BesGr. A 13 + AZ) zu besetzen.

Der **Dienstbereich** liegt vorwiegend im Raum der Staatlichen Schulämter in der Stadt Nürnberg und im Landkreis Nürnberger Land, der Staatlichen Schulämter in der Stadt Fürth und im Landkreis Fürth.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Voraussetzung:

- Befähigung für das Lehramt an Grundschulen (neue Lehrerbildung)
- das Studium des Faches Musik als nicht vertieft studiertes Fach
- mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrungen in der Grundschule
- Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung (z. B. als Praktikumslehrkraft, Betreuungslehrkraft, Zweitprüfer, Tutor)

Da die Bewerberinnen/Bewerber befähigt sein müssen, den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern theoretisch fundierte schulpraktische Ausbildungsinhalte für das Lehramt an Grundschulen nachhaltig zu vermitteln, werden weiterhin sichere Kenntnis der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Grundschule, ein effektives Zeit- und Organisationsmanagement, Vertrautheit mit den Moderations- und Präsentationsmethoden und darüber hinaus umfassende Beratungskompetenz sowie hohe berufliche Professionalität erwartet. Die Bereitschaft zur Kooperation zwischen der 1. und 2. Phase der Lehrerausbildung wird vorausgesetzt.

Auf die mit Wirkung vom 1. Juni 2009 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 8. Juni 2009 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.11 323, KWMBI I 2009 Nr. 6/2006, S. 74) wird hingewiesen.

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Zuweisung einer ausreichenden Zahl von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern für das Lehramt an Grundschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken. Die Ernennung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor der BesGr. A 13 + AZ ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Im Rahmen der Ausschreibung wird darauf hingewiesen, dass voraussichtlich in der letzten Woche der Sommerferien eine Fortbildung für neu ernannte Seminarleitungen stattfindet.

Bewerbungen sind bis spätestens **3. Mai 2010** bei dem für die Bewerberin/den Bewerber zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art;
2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung;
3. eine Erklärung, dass, falls erforderlich, mit einer Versetzung in den o. g. Dienstbereich Einverständnis besteht.

Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **10. Mai 2010** an die Regierung weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

E. Hirschmann, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen (BesGr. A 13 + AZ)

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 17. Februar 2010 Gz. 40.1.1-0302-08/10

Im Regierungsbezirk Mittelfranken ist eine Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen (BesGr. A 13 + AZ) zu besetzen.

Der **Dienstbereich** liegt vorwiegend im Raum der Staatlichen Schulämter in der Stadt Nürnberg, der Staatlichen Schulämter in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstädt, des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Nürnberger Land sowie der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Fürth.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Voraussetzung:

- Befähigung für das Lehramt an Grundschulen (neue Lehrerbildung)
- Studium des Faches Englisch als nicht vertieft studiertes Fach
- mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrungen in der Grundschule
- Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung (z. B. als Praktikumslehrkraft, Betreuungslehrkraft, Zweitprüfer, Tutor)

Da die Bewerberinnen/Bewerber befähigt sein müssen, den Lehramtsanwärterinnen und

Lehramtsanwärtern theoretisch fundierte schulpraktische Ausbildungsinhalte für das Lehramt an Grundschulen nachhaltig zu vermitteln, werden weiterhin sichere Kenntnis der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Grundschule, ein effektives Zeit- und Organisationsmanagement, Vertrautheit mit den Moderations- und Präsentationsmethoden und darüber hinaus umfassende Beratungskompetenz sowie hohe berufliche Professionalität erwartet. Die Bereitschaft zur Kooperation zwischen der 1. und 2. Phase der Lehrerbildung wird vorausgesetzt.

Auf die mit Wirkung vom 1. Juni 2009 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 8. Juni 2009 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.11 323, KWMBI I 2009 Nr. 6/2006, S. 74) wird hingewiesen.

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Zuweisung einer ausreichenden Zahl von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern für das Lehramt an Grundschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken. Die Ernennung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor der BesGr. A 13 + AZ ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Im Rahmen der Ausschreibung wird darauf hingewiesen, dass voraussichtlich in der letzten Woche der Sommerferien eine Fortbildung für neu ernannte Seminarleitungen stattfindet.

Bewerbungen sind bis spätestens **3. Mai 2010** bei dem für die Bewerberin/den Bewerber zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art;
2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung;
3. eine Erklärung, dass, falls erforderlich, mit einer Versetzung in den o. g. Dienstbereich Einverständnis besteht.

Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **10. Mai 2010** an die Regierung weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

E. Hirschmann, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen (BesGr. A 13 + AZ)

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 17. Februar 2010 Gz. 40.1.1-0302-09/10

Im Regierungsbezirk Mittelfranken ist eine Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen (BesGr. A 13 + AZ) zu besetzen.

Der **Dienstbereich** liegt vorwiegend im Raum der Staatlichen Schulämter in der Stadt Nürnberg, der Staatlichen Schulämter in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstädt, des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Nürnberger Land sowie der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Fürth.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Voraussetzung:

- Befähigung für das Lehramt an Grundschulen (neue Lehrerbildung)
- das Studium des Faches Sport als nicht vertieft studiertes Fach
- mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrungen in der Grundschule
- Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung (z. B. als Praktikumslehrkraft, Betreuungslehrkraft, Zweitprüfer, Tutor)

Da die Bewerberinnen/Bewerber befähigt sein müssen, den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern theoretisch fundierte schulpraktische Ausbildungsinhalte für das Lehramt an Grundschulen nachhaltig zu vermitteln, werden weiterhin sichere Kenntnis der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Grundschule, ein effektives Zeit- und Organisationsmanagement, Vertrautheit mit den Moderations- und Präsentationsmethoden und darüber hinaus umfassende Beratungskompetenz sowie hohe berufliche Professionalität erwartet. Die Bereitschaft zur Kooperation zwischen der 1. und 2. Phase der Lehrerbildung wird vorausgesetzt.

Auf die mit Wirkung vom 1. Juni 2009 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 8. Juni 2009 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.11 323, KWMBI I 2009 Nr. 6/2006, S. 74) wird hingewiesen.

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Zuweisung einer ausreichenden Zahl von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern für das Lehramt an Grundschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken. Die Ernennung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor der BesGr. A 13 + AZ ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehin-

derte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Im Rahmen der Ausschreibung wird darauf hingewiesen, dass voraussichtlich in der letzten Woche der Sommerferien eine Fortbildung für neu ernannte Seminarleitungen stattfindet.

Bewerbungen sind bis spätestens **3. Mai 2010** bei dem für die Bewerberin/den Bewerber zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art;
2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung;
3. eine Erklärung, dass, falls erforderlich, mit einer Versetzung in den o. g. Dienstbereich Einverständnis besteht.

Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **10. Mai 2010** an die Regierung weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

E. Hirschmann, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen (BesGr. A 13 + AZ)

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 17. Februar 2010 Gz. 40.1.1-0302-10/10

Im Regierungsbezirk Mittelfranken ist eine Stelle für Seminarrektorinnen/Seminarrektoren als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen (BesGr. A 13 + AZ) zu besetzen.

Der **Dienstbereich** liegt vorwiegend im Raum der Staatlichen Schulämter im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach sowie dem Staatlichen Schulamt im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Voraussetzung:

- Befähigung für das Lehramt an Grundschulen (neue Lehrerbildung)
- das Studium des Faches Kunst als nicht vertieft studiertes Fach
- mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrungen in der Grundschule
- Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung (z. B. als Praktikumslehrkraft, Betreuungslehrkraft, Zweitprüfer, Tutor)

Da die Bewerberinnen/Bewerber befähigt sein müssen, den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern theoretisch fundierte schulpraktische Ausbildungsinhalte für das Lehramt an Grundschulen nachhaltig zu vermitteln, werden weiterhin sichere Kenntnisse der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Grundschule, ein effektives Zeit- und Organisationsmanagement, Vertrautheit mit den Moderations- und Präsentationsmethoden und darüber hinaus umfassende Beratungskompetenz sowie hohe berufliche Professionalität erwartet. Die Bereitschaft zur Kooperation zwischen der 1. und 2. Phase der Lehrerausbildung wird vorausgesetzt.

Auf die mit Wirkung vom 1. Juni 2009 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 8. Juni 2009 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.11 323, KWMBI I 2009 Nr. 6/2006, S. 74) wird hingewiesen.

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Zuweisung einer ausreichenden Zahl von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern für das Lehramt an Grundschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken. Die Ernennung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor der BesGr. A 13 + AZ ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Im Rahmen der Ausschreibung wird darauf hingewiesen, dass voraussichtlich in der letzten Woche der Sommerferien eine Fortbildung für neu ernannte Seminarleitungen stattfindet.

Bewerbungen sind bis spätestens **3. Mai 2010** bei dem für die Bewerberin/den Bewerber zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art;
2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung;
3. eine Erklärung, dass, falls erforderlich, mit einer Versetzung in den o. g. Dienstbereich Einverständnis besteht.

Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **10. Mai 2010** an die Regierung weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

E. Hirschmann, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Stelle für das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors als qualifizierte Beratungslehrerin/als qualifizierter Beratungslehrer an Grund- und Hauptschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 24. Februar 2010 Gz. 40.1-5046-5/10

Für die Schulberatung an Grund- und Hauptschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken wird die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der BesGr. A 13 als qualifizierte Beratungslehrerin/als qualifizierter Beratungslehrer an Grund- und Hauptschulen zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Die Aufgaben ergeben sich aus Art. 78 Abs. 1 BayEUG und der KMBek „Schulberatung in Bayern“ vom 29. Oktober 2001 (KWMBI I Nr. 22/2001 S. 454)

Erwünscht sind Erfahrungen im Bereich der Koordination.

Voraussetzung für eine Beförderung in das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der BesGr. A 13 als qualifizierte/r Beratungslehrerin/Beratungslehrer an Grund- und Hauptschulen ist neben der entsprechenden Lehrbefähigung grundsätzlich eine Erweiterung der Ersten Staatsprüfung gemäß § 109 LPO I im Fach Beratungslehrkraft sowie für Lehrer der BesGr. A 12 in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens die Bewertungsstufe "Leistung, die die Anforderungen übersteigt" (UB).

Auf die mit Wirkung vom 1. Juni 2009 in Kraft getretenen "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke" (KMBek vom 8. Juni 2009 Az. IV.5-5 P 7010.1 - 4.11 323, KWMBI Nr. 11/2009, S. 216) wird hingewiesen.

Die Beförderung ist außerdem nur dann möglich, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Bewerberinnen/Bewerber reichen ihr Gesuch unter Beigabe entsprechender Nachweise auf dem Dienstweg bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt bis spätestens **12. April 2010** ein.

Die Staatlichen Schulämter leiten die Bewerbungen bis **20. April 2010** an die Regierung von Mittelfranken weiter und fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

E. Hirschmann, Abteilungsdirektorin

Stellenausschreibung; Qualifizierte Beratungslehrkraft an Volksschulen als Koordinator

Bekanntmachung der Regierung von Mit- telfranken vom 24. Februar 2010 Gz. 40.1- 5046-6/10

Im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach ist ab dem Schuljahr 2010/11 die Stelle einer Koordinatorin/eines Koordinators für Beratungslehrerinnen/Beratungslehrer zu besetzen.

Die Stelle wird zur allgemeinen Bewerbung für Lehrkräfte an Grundschulen oder an Hauptschulen mit einer Ersten Staatsprüfung als Erweiterung - auch als nachträgliche Erweiterung - im Fach Beratungslehrkraft (§ 109 LPO I) ausgeschrieben.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber übt in ihrem/seinem Koordinations- und Betreuungsbereich die Aufgaben der Beratungslehrerin/des Beratungslehrers am Staatlichen Schulamt nach Nr. 2.3.2 der KMBek „Schulberatung in Bayern“ vom 29.10.2001 (KWMBI I Nr. 22, S. 454) aus.

Die Aufgaben werden wie folgt beschrieben:

- Betreuung und Koordination der Beratung im gesamten Zuständigkeitsbereich,
- Abstimmung der Beratungsarbeit von Beratungslehrkräften an Grund-, Haupt- und Förderschulen,
- Unterstützung des Staatlichen Schulamts in fachlichen Fragen,
- Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schulpsychologen und der Staatlichen Schulberatungsstelle.

Die Koordinatorin/Der Koordinator als qualifizierte Beratungslehrkraft an Volksschulen erhält zur Wahrnehmung ihrer/seiner Aufgaben Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.4 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBI I S. 136) und den hierzu ergangenen Änderungen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehin-

derte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis **12. April 2010** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Es wird gebeten, bisherige Erfahrungen in den oben genannten Bereichen, aber auch weitere relevante Tätigkeiten aufzuführen.

Termin für die Sammelvorlage der Gesuche bei der Regierung ist der **20. April 2010**.

E. Hirschmann, Abteilungsdirektorin

Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an öffentlichen Volksschulen

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Gliederung bzw. Schulstufe	Schülerzahl	Planstelle	BesGr.
---------------------------------	-------------	----------------------------	-------------	------------	--------

Staatliches Schulamt in der Stadt Nürnberg

Aufhebung einer Stellenausschreibung

Die im Mittelfränkischen Schulanzeiger Nr. 12/2009 ausgeschriebene Stelle einer Rektorin/eines Rektors (BesGr. A 13 + AZ) an der Hauptschule Nürnberg, Neptunweg, Schulnummer 6616, wird aus dienstlichen Gründen aufgehoben.

Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim

Neuhof a. d. Zenn	6897	Grund- und Hauptschule	240	Konrektorin/Konrektor	A 12 + AZ
-------------------	------	------------------------	-----	-----------------------	-----------

Besetzung nur bei Freiwerden der Planstelle

Mittlerer-Reife-Zug an der Schule

Ganztagszug an der Schule

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Zur Beachtung:

1. Auf die mit Wirkung vom 1. Juni 2009 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 8. Juni 2009 Nr. IV.5 - 5 P 7010.1-4.11323, KWMBI Nr. 11/2009, Seite 216) wird hingewiesen.
2. a) Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
- b) Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
- c) Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Volksschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
- d) Es wird darauf hingewiesen, dass eine Beförderung grundsätzlich erst möglich ist, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.
3. Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
4. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor

Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Schulstellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.

5. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind teilzeitfähig.
Eine Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit ist bei Schulleiterinnen/Schulleitern (nur) um bis zu vier Wochenstunden (bzw. drei Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos), bei Schulleiterstellvertreterinnen/Schulleiterstellvertretern (nur) um bis zu sechs Wochenstunden (bzw. fünf Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) möglich. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung ihrer Unterrichtspflichtzeit im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung ihrer Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen müssen.
6. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
7. Die Regierung von Mittelfranken strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
8. Gemäß Nr. 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 8. Juni 2009 ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine Angehörige/ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist.

Dazu ist folgende Erklärung abzugeben:

„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI Nr. 11/2009, Seite 216) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. Bewerbung entgegensteht.“

Dies gilt nicht, wenn die/der Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt hat und die Wegversetzung möglich ist.

9. Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von **Schulleiterinnen und Schulleitern** ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren.
Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahme nachweisen) wird seit 1. August 2009 eingefordert und ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.
10. Vorlagetermine:
 - a) Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **25. März 2010**
 - b) Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbung an das für die ausgeschriebene Schulstelle zuständige Staatliche Schulamt weiter bis: **31. März 2010**
 - c) Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **9. April 2010**

E. Hirschmann, Abteilungsdirektorin

Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen in Mittelfranken unter Beteiligung der Schulleitung

Zur Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 16. Dezember 2009 Gz. 40.2-0312-1/10 (MFrSchAnz Nr. 1/2010, S. 6)

Schulamt	Planstelle	Stundenbedarf	Schule (Name, Adresse, Tel., Fax, E-Mail)	Anforderungsprofil
Stadt Erlangen	Lehrerin/ Lehrer (GS)	17 bis 27	Volksschule Erlangen Pestalozzischule (Grundschule) Pestalozzistr. 1 91052 Erlangen Tel.: 09131 6859280 Fax: 09131 68592814 pestalozzischule.erlangen @t-online.de	<ul style="list-style-type: none"> - Lehramt an Grundschulen - Bereitschaft für Einsatz im Tandem in Ganztagsklassen - Lehrbefähigung Sport und Lehrerlaubnis Schwimmen - Lehrbefähigung Englisch in der Grundschule
Landkreis Ansbach	Lehrerin/ Lehrer (GS)	28	Comenius Grundschule Bürglein Großhabersdorfer Str. 13 91560 Heilsbronn Tel./Fax: 09872 7565 gs-buerglein@heilsbronn.de	<ul style="list-style-type: none"> - Lehramt an Grundschulen - Lehrbefähigung Sport und Lehrerlaubnis Schwimmen - Lehrbefähigung Englisch in der Grundschule - Bereitschaft zur Mitwirkung am Programm "Sinus-Transfer-Grundschule"
Landkreis Ansbach	Lehrerin/ Lehrer (GS)	25	Volksschule Weihenzell Eichenbergschule (Grundschule) Am Eichenberg 16 91629 Weihenzell Tel.: 09802 8454 Fax: 09802 80511 vs.weihenzell@t-online.de	<ul style="list-style-type: none"> - Lehramt an Grundschulen - Lehrbefähigung Sport und Lehrerlaubnis Schwimmen - Lehrbefähigung Evang. Religion - Befähigung, qualifizierten Musikunterricht zu erteilen - Bereitschaft, das Schulprofil mitzugestalten
Landkreis Ansbach	Lehrerin/ Lehrer (HS)	28	Valentin-Ickelsamer-Volksschule (Hauptschule) Rothenburg o. d. T. Dinkelsbühler Str. 3 91541 Rothenburg o. d. T. Tel.: 09861 4922 Fax: 09861 86551 hauptschule@rothenburg.de	<ul style="list-style-type: none"> - Lehramt an Hauptschulen - Lehrbefähigung Sport (weiblich) - Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung von Schulsportwettbewerben - Lehrbefähigung Englisch erwünscht
Landkreis Ansbach	Lehrerin/ Lehrer (HS)	28	Valentin-Ickelsamer-Volksschule (Hauptschule) Rothenburg o. d. T. Dinkelsbühler Str. 3 91541 Rothenburg o. d. T. Tel.: 09861 4922 Fax: 09861 86551 hauptschule@rothenburg.de	<ul style="list-style-type: none"> - Lehramt an Hauptschulen - Lehrbefähigung Englisch (Einsatz auch in M-Klassen) - Befähigung und Bereitschaft, bilingualen Unterricht zu erteilen - Fächerkombination mit Sport (weiblich) erwünscht

Schulamt	Planstelle	Stundenbedarf	Schule (Name, Adresse, Tel., Fax, E-Mail)	Anforderungsprofil
Landkreis Ansbach	Fachlehrerin/ Fachlehrer (m/t)	30	Valentin-Ickelsamer-Volksschule (Hauptschule) Rothenburg o. d. T. Dinkelsbühler Str. 3 91541 Rothenburg o. d. T. Tel.: 09861 4922 Fax: 09861 86551 hauptschule@rothenburg.de	<ul style="list-style-type: none"> - vorwiegender Einsatz im Zweig Technik (GtB) - Kombination mit dem Zweig Wirtschaft (KtB) ist möglich - gute Kenntnisse im Bereich CAD - Bereitschaft, Praxistage eigenverantwortlich zu organisieren und zu gestalten
Stadt Fürth	Lehrerin/ Lehrer (GS)	29	Volksschule Fürth Adalbert-Stifter-Grundschule Oberfürberger Str. 46 90768 Fürth Tel.: 0911 9727960 Fax: 0911 97279617 sl@gs-adalbert-stifter-fuerth.de	<ul style="list-style-type: none"> - Lehramt an Grundschulen - Lehrbefähigung Englisch in der Grundschule - Lehrbefähigung Sport und Lehrerlaubnis Schwimmen - Erfahrung in der Beschulung von Kindern mit Migrationshintergrund - Bereitschaft für Einsatz im Ganztageszug - Bereitschaft zur Betreuung von Lehramtsanwärtern - Bereitschaft zur Übernahme der Lehrmittelverwaltung - Bereitschaft zur (späteren) Übernahme der Systembetreuung
Landkreis Erlangen-Höchststadt	Fachlehrerin/ Fachlehrer (m/t)	mind. 15	Hauptschule Baiersdorf Am Igeldorfer Weg 2 91083 Baiersdorf Tel.: 09133 5550 Fax: 09133 5576 hauptschule.baiersdorf@t-online	<ul style="list-style-type: none"> - vorwiegender Einsatz im Zweig Technik (GtB) - Bereitschaft, die Werkräume zu betreuen
Landkreis Erlangen-Höchststadt	Förderlehrerin/ Förderlehrer	29	Volksschule Röttenbach Schulstraße 14 91341 Röttenbach Tel.: 09195 9249900 Fax: 09195 9249955 sekretariat@schule-roettenbach.de	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft zur Mitarbeit in der Lernwerkstatt - Bereitschaft, die Arbeit in Ganztagesklassen (Grund- und Hauptschule) zu unterstützen - gute EDV-Kenntnisse werden erwartet
Landkreis Nürnberger Land	Lehrerin/ Lehrer (GS)	20	Volksschule Hersbruck Grete-Schickedanz-Grundschule Happurger Str. 7 91217 Hersbruck Tel.: 09151 3448 Fax: 09151 72263 grundschule.hersbruck@nefkom.net	<ul style="list-style-type: none"> - Lehramt an Grundschulen - Erfahrung und Bereitschaft zur Mitwirkung am Ausbau des umweltpädagogischen Profils - Bereitschaft, die kreative Gestaltung des Schulumfeldes zu leiten - Bereitschaft zur Förderung der Gesundheitserziehung
Landkreis Nürnberger Land	Lehrerin/ Lehrer (HS)	28	Hauptschule I Lauf a. d. P. Kunigundenstr. 17 91207 Lauf a. d. P. Tel.: 09123 969420 Fax: 09123 969430 hauptschule@kunigundenschule.de	<ul style="list-style-type: none"> - Lehramt an Hauptschulen - Lehrbefähigung Musik - Lehrbefähigung Englisch - Bereitschaft zur Mitarbeit im Ganztagsschulbetrieb

Schulamt	Planstelle	Stundenbedarf	Schule (Name, Adresse, Tel., Fax, E-Mail)	Anforderungsprofil
Landkreis Nürnberger Land	Lehrerin/ Lehrer (GS)	16	Volksschule Neunkirchen a. S. (Grundschule) Schulstr. 22 91233 Neunkirchen a. S. Tel.: 09123 979311 Fax: 09123 979319 vsneunkirchen@t-online.de	<ul style="list-style-type: none"> - Lehramt an Grundschulen - Bereitschaft für Einsatz als Tandemlehrkraft in Ganztagsklasse - Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit bei bestehenden Projekten (Sozialerziehung, Leseförderung, Pausenhofgestaltung)

Mit den Bewerbungsunterlagen sind ggf. Nachweise über die in der Stellenausschreibung geforderten Qualifikationen vorzulegen.

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass sich auf die vorgenannten Stellen nur bewerben kann, wer **im kommenden Schuljahr sicher zur Dienstleistung in Mittelfranken** zur Verfügung steht.

Damit kann in der Regel die Bewerbung folgender Lehrkräfte nicht berücksichtigt werden:

- Lehrkräfte aus anderen Regierungsbezirken/Bundesländern, die zum kommenden Schuljahr eine Versetzung nach Mittelfranken anstreben
- Teilnehmerinnen/Teilnehmer an den Lehramtsprüfungen und Anstellungsprüfungen 2010
- Bewerberinnen/Bewerber aus den Wartelisten sowie freie Bewerberinnen/Bewerber

Beurlaubte Lehrkräfte können nur dann versetzt werden, wenn sie bereit sind, ihre Beurlaubung so zu beenden, dass der Dienst **ab Schuljahresbeginn** angetreten werden kann.

Termine:

Abgabe der Bewerbung am derzeit zuständigen Staatlichen Schulamt bis: **30. März 2010**

Weiterleitung der Bewerbung an das Zielschulamt bis: **9. April 2010**

Weiterleitung der Bewerbung an die betreffende Schulleitung bis: **23. April 2010**

Vorschlag der Schulleitung an das Staatliche Schulamt bis: **7. Mai 2010**

Weiterleitung der Bewerbungsunterlagen an die Regierung von Mittelfranken - falls eine schulamtsübergreifende Versetzung notwendig ist - bis: **27. Mai 2010**

Das Formblatt "Bewerbung um eine im Mittelfränkischen Schulanzeiger ausgeschriebene Lehrstelle (nicht Beförderungsstelle)" ist im Internet unter der Adresse **www.regierung.mittelfranken.bayern.de** (Menue: Unser Service → Downloads Veröffentlichungen → Bereich Schule und Bildung → Beamte an Volks- und Förderschulen → ...) oder bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Bei Bewerbung auf mehrere Stellen, ggf. mit mehreren Zielschulämtern, ist jeweils ein eigener Antrag auszufüllen.

E. Hirschmann, Abteilungsdirektorin

Weitere Informationen

Aufruf zum Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag 2010

Am 22. April 2010 ist Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag!

Schülerinnen ab Klasse 5 erleben an diesem Tag die Arbeitswelt in Technik, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften oder lernen weibliche Vorbilder in Führungspositionen in Wirtschaft und Politik kennen. Durch den Aktionstag haben bereits etwa 900.000 Mädchen zukunftsorientierte Berufe erkunden können, in denen Frauen bisher noch unterrepräsentiert sind.

Anlässlich des Girls' Day-Jubiläums – der Girls' Day findet 2010 zum zehnten Mal statt – und als Zeichen ihrer Unterstützung übernimmt Bundeskanzlerin Angela Merkel die Schirmherrschaft. Sie unterstützt damit die Zielsetzung des Girls' Day – Mädchen-Zukunftstags, Mädchen für technische und naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern, die angesichts des steigenden Fachkräftebedarfs in diesem Bereich von großer Bedeutung bleibt.

Nachhaltig erzeugt und unterstützt der Girls' Day positive Trends, z. B. steigende Anteile weiblicher Studierender in den Ingenieurwissenschaften und mehr weibliche Auszubildende in Metall- und Elektroberufen. Geheimnis des Erfolgs ist die spezifische Ansprache von Mädchen.

Informationen und Tipps zum „Girls' Day“ unter www.girls-day.de oder auch bei der Berufsberatung und der Beauftragten für Chancengleichheit in der örtlichen Agentur für Arbeit.

Im Rahmen des Girls' Day wird auch für Jungen Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten zur Berufs- und Lebensplanung angeboten, die zu einem Wandel im geschlechtsspezifischen Berufswahlverhalten beitragen sollen.

Näheres unter

www.neue-wege-fuer-jungs.de

Der „Girls' Day“ stellt eine hervorragende Ergänzung zu der in der Schule geleisteten Er-

ziehungsarbeit im Sinne der Chancengerechtigkeit zwischen den Geschlechtern dar. Auf das Rundschreiben des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 08.02.2010 Nr. III.7 - 5 S 4305.15 – 6.6798 an die Leiterinnen und Leiter der Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Wirtschaftsschulen und Förderschulen in Bayern wird dabei Bezug genommen.

Schülerzeitung; Wettbewerb für Schülerzeitungen im Schuljahr 2009/2010

Zum Schreiben des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 02.02.2010 Nr. III.6 - 5 S 4342.1 - 6.3 578

Der Schülerzeitungswettbewerb „Blattmacher gesucht“ wird vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus, von der Süddeutschen Zeitung und von der HypoVereinsbank als Projektpartner durchgeführt. Als Landeswettbewerb stellt er die Vorrunde für den bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb der Länder 2010/2011 dar.

Entsprechend dem bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb werden die Beiträge aus den verschiedenen Schularten (Grundschule, Hauptschule, Förderschule, Realschule, Gymnasium, berufliche Schulen) getrennt voneinander ausgezeichnet.

Nachfolgend einige Details zur Organisation:

- Ausgezeichnet werden Schülerzeitungen, die im Zeitraum von September 2009 bis Mai 2010 erscheinen oder erschienen sind.
- Jede Schule kann nur mit **einer Ausgabe** einer Schülerzeitung, die an der Schule erstellt wurde, teilnehmen.
- Die **Einsendung** der Schülerzeitungen (fünf Exemplare der gleichen Ausgabe) erfolgt zusammen mit dem vollständig ausgefüllten **Teilnahmebogen** durch die Schulleitung.
- **Einsendeadresse:** Süddeutsche Zeitung – Bayernredaktion – Hultschiner Straße 8, 81677 München
- **Einsendeschluss:** Montag, **31. Mai 2010** (Datum des Poststempels).
- Eine Jury ermittelt für jede Schulart (Grundschule, Hauptschule, Förderschule,

Berufliche Schulen, Realschulen und Gymnasien) die **Landessieger**.

- Aus den beim Landeswettbewerb eingesandten Schülerzeitungen reicht das Staatsministerium für jede Schulart fünf Schülerzeitungen beim **bundesweiten** Schülerzeitungswettbewerb der Länder ein. In dieser Wettbewerbsrunde besteht zudem die Möglichkeit, neben den Landessiegern auch weitere Schülerzeitungen an den Bundeswettbewerb weiterzuleiten, wenn sie den Kriterien der Sonderpreise des Bundes entsprechen. Genaueres hierzu unter **www.schuelerzeitung.de**

Das o. a. Schreiben des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 02.02.2010, das an alle Schulen in Bayern per OWA versandt wurde, enthält neben näheren Informationen zum Wettbewerb auch die Anlagen "Wettbewerbstext der Süddeutschen Zeitung", "Leitfaden und Tipps für Schülerzeitungsredakteure", "Teilnahmebogen". Wichtige Kriterien und Tipps auch unter **www.sueddeutsche.de/schuelerzeitung**

Auskunft zum Landeswettbewerb und bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb erteilt ausschließlich die Landeswettbewerbsleiterin:

Frau Claudia Gaull, Oberstudienrätin
Adam-Kraft-Gymnasium Schwabach
Bismarckstraße 6
91126 Schwabach
schuelerzeitung@gauil.info

Rollenbrecher - Performance-Wettbewerb 2010

"Jungs machen Theater - Mädchen eine Szene" so lautet das augenzwinkernde Motto von "Rollenbrecher - Performance-Wettbewerb 2010". Schülerinnen und Schüler bayerischer Schulen ab der 7. Jahrgangsstufe können bis zum 30.06.2010 allein oder als Gruppe ihre Performance-Beiträge im Bayerischen Sozialministerium einreichen.

Ob Theaterszene, Sketch, Lied, Poetry Slam - Jugendliche setzen sich kreativ mit dem Thema "Gleichberechtigung von Frauen und Männern" auseinander und machen das Thema durch eine Performance für sich und andere Jugendliche sicht- und erlebbar.

Mehr Informationen unter
www.rollenbrecher.de

Nichtamtlicher Teil

Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an privaten Förderschulen; Ausschreibungen privater Schulträger

Stellenausschreibung der Rummelsberger Dienste für Menschen

Die Rummelsberger Dienste für Menschen suchen für die Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen, Wülzburg 6 - 9, 91781 Weißenburg, **eine Schulleiterin/einen Schulleiter** (Sonderschulrektorin/Sonderschulrektor, BesGr. A 14).

An der Schule werden derzeit 52 Schülerinnen/Schüler in sechs Klassen unterrichtet (Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen, Berufsvorbereitungsjahr, Hauswirtschaftstechnische Helferin, Jugendliche ohne Ausbildungsplatz).

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen in der Fachrichtung Lernbehindertenpädagogik sowie nach Möglichkeit auch im Erweiterungsfach Verhaltensgestörtenpädagogik nachweisen kann und über umfangreiche Erfahrungen in der Unterrichtung und Bildung von Schülerinnen/Schülern in diesen Förderschwerpunkten verfügt.

Erwartet werden außerdem

- fachliche Impulse für die ideenreiche Weiterentwicklung des Schulprofils unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheit,
- kirchliche Zugehörigkeit (Konfession gem. A 14),
- die Bereitschaft zur Einbindung in die Trägerstruktur der Rummelsberger Dienste für Menschen,
- die Bereitschaft zur Verwirklichung des diakonischen Auftrages.

Vorerfahrungen in der Leitung einer Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung sind erwünscht, ebenso Erfahrungen mit dem Qualitätsmanagement einer Schule.

Bewerbungen werden erbeten bis **spätestens 26. März 2010** an die Rummelsberger Dienste für Menschen, Rummelsberg 74, 90592 Schwarzenbruck.

Stellenausschreibung des Diakonischen Werkes Dinkelsbühl-Wassertrüdingen

Das Diakonische Werk Dinkelsbühl-Wassertrüdingen sucht zum 1. August 2010 für die Leitung des Privaten Förderzentrums „Vom Guten Hirten“, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, **eine Schulleiterin/einen Schulleiter** (Sonderschulrektorin/Sonderschulrektor, BesGr. A 14).

Zur Zeit werden am Förderzentrum „Vom Guten Hirten“ in Wassertrüdingen 35 Schülerinnen und Schüler in vier Klassen sowie zehn Kinder in einer Gruppe der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) gefördert. Davon wohnen elf Schülerinnen/Schüler in einem privaten Wohnheim am Schulort.

Von der Bewerberin/dem Bewerber werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Qualifikation für das Lehramt Sonderpädagogik möglichst in der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik
- Erfahrungen in der Arbeit eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung einschließlich des vorschulischen Bereiches
- Engagierter Einsatz und Verständnis für Kinder und Jugendliche mit Behinderung auf der Grundlage unseres christlichen Menschenbildes
- Bereitschaft zur intensiven Zusammenarbeit mit Träger, Geschäftsführung, Eltern, Erziehungsberechtigten, der Tagesstätte und dem Heimpersonal
- Bereitschaft, das Profil unserer Schule in gemeinsamer Verantwortung weiter zu entwickeln, sich flexibel auf bevorstehende Änderungen einzulassen
- Kreativität bei der Planung und Gestaltung innovativer Projekte der Schule
- Sicherer Umgang mit den Standardprogrammen der EDV

Eine Mitgliedschaft in einer Kirche, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen an-

geschlossen ist und die Bejahung unseres diakonischen Auftrags werden vorausgesetzt. Die Anstellung erfolgt gemäß Artikel 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Eine Bewerbung mit Darstellung des bisherigen beruflichen Werdegangs und der besonderen Fähigkeiten und Fortbildungen bitten wir bis **spätestens 26. März 2010** an das Diakonische Werk Dinkelsbühl-Wassertrüdingen e. V., z. Hd. Geschäftsführer Friedrich Walter, Ulmenweg 9, 91717 Wassertrüdingen, Telefon: 09832 686060, zu senden. Dort können auch nähere Informationen eingeholt werden.

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen eine Zweitschrift der Bewerbung - mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Schulträger unter Fortgewährung der Dienstbezüge nach Art. 33 Abs. 2 BaySchFG - bei der für sie zuständigen Schulleitung **bis spätestens 26. März 2010** ein.

Die Schulleitungen leiten die Bewerbungen zusammen mit einer Stellungnahme **bis spätestens 1. April 2010** an die Regierung von Mittelfranken weiter.

Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation **von Schulleiterinnen und Schulleitern** ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) wird ab dem 01.08.2009 eingefordert und ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

2. Die Bewerberin/Der Bewerber muss die in den Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die mit Wirkung vom 1. Juni 2009 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern,

Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 8. Juni 2009 Nr. IV.5 - 5 P 7010.1-4.11323, KWMBI Nr. 11/2009, Seite 216) wird hingewiesen.

Eine evtl. Beförderung ist nur bei Erfüllung der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen sowie nur dann möglich, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

3. Umzugskostenvergütung nach dem Bayerischen Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Fortbildung an der Universität Erlangen-Nürnberg "Planspiel und Schule"

Fortbildung über den Einsatz von Planspiel und Simulation an Schulen am Samstag, 8. Mai 2010 an der Universität Erlangen-Nürnberg.

In Kooperation mit der Gesellschaft für Planspiel in Deutschland, Österreich und der Schweiz (SAGSAGA) findet eine Fortbildung für Lehrerinnen/Lehrer, Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter, Eltern und Interessierte zum Thema "Planspiel/Simulationen und Schule" statt. In einer speziellen Workshopschiene für Einsteiger in die Thematik können verschiedene Anleitungs- und Auswertungsmethoden erprobt werden, für Fortgeschrittene und Experten sind weitere Angebote geplant. Dank

Teilnehmerinnen/Teilnehmern und Expertinnen/Experten aus den unterschiedlichen Ländern und Bundesländern ist ein breiter Erfahrungsaustausch garantiert.

Detaillierte Programminformationen folgen noch auf der Website.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Veranstalter erbitten jedoch eine freiwillige Spende für den Ausgleich der entstehenden Kosten.

Weitere Informationen und Anmeldung unter

www.thomas-eberle.de

Prof. Dr. Thomas Eberle,

Lehrstuhl für Schulpädagogik

(Schwerpunkt Hauptschule)

Regensburger Str. 160, 90478 Nürnberg,

1. Vorsitzender der SAGSAGA

Institut für innovative Kommunikation (INNKOMM)

Das "INNKOMM" bietet auch 2010 wieder Seminare für Lehrkräfte zum Thema „Der erfolgreiche Umgang mit den täglichen Belastungen im Schulalltag“ an. Die Verantwortung für Durchführung und Gestaltung der Veranstaltungen liegt ausschließlich beim Anbieter. Die schriftliche Anmeldung muss ausschließlich über INNKOMM erfolgen.

Veranstaltungstermine 2010:

- Donnerstag, 18.03.2010

- Samstag, 15.05.2010

jeweils von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Alle wichtigen Hinweise auf der Internetseite.

Institut für innovative Kommunikation,
Anton-Bruckner Str. 4, 97074 Würzburg,
Tel.: 0931 8049100, Fax: 0931 7847722,
E-Mail: Info@innkomm.de
Website: www.innkomm.de

Rezensionen

Björn Migge; Handbuch Coaching und Beratung.

Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 2. überarbeitete Auflage, 2007, 633 Seiten, 49,90 €

„Glück und Einsicht wandern dorthin, wo schon viel davon ist.“

Damit führt Dr. Björn Migge, Gründer des Weiterbildungsinstitutes für Coaching und Beratung in Westfalen, den Leser gleich im Vorwort mitten hinein in das „Führungsbuch des Jahres“, wie Helmut Benze, Marketing- und Kommunikationsberater im Buchhandel, bereits 2005 die erste Auflage dieses Buches bezeichnete.

Coaching und Beratung wendet sich an Führungskräfte, die andere Menschen beraten und darüber ebenso wie über sich selbst mehr erfahren möchten. „Herzlich willkommen“ – so wirbt Björn Migge und gewinnt den Leser dafür, dieses Handbuch nicht mehr aus der Hand legen zu wollen.

In einem theoretischen Grundstock wird ein Überblick gegeben über gängige Modelle und Methoden der Beratung und deren Anwendungen: von den Prinzipien der Kommunikation über Persönlichkeitsentwicklung bis hin zur Gestaltung von Veränderungsprozessen. Die Themen sind vielfältig und auf die verschiedenen Lebensaspekte ausgerichtet, in denen Coaching angewandt werden kann: Karriere- und Konfliktberatung, Begleitung in Krisen und Umbruchszeiten, Methoden zur systemischen Beratung, Selbstverständnis von Coaches und Beratern.

Das Buch ist ein praxisorientiertes Lehrwerk, das sehr ansprechend gestaltet ist: Die Informationsteile sind zweiseitig gesetzt und werden immer wieder durch Fallbeispiele und praktische Übungen unterbrochen. Sowohl das umfangreiche Inhaltsverzeichnis als auch das ausführliche Stichwortregister ermöglichen einen guten Zugriff auf die Themen. Weiterführende Literatur findet man im mehrseitigen Literaturverzeichnis.

Björn Migges lehrreiches Handbuch ist verständlich und gut geschrieben und empfehlenswert für alle, die professionell beraten oder coachen wollen.

Hannelore Ferschl

Reinhold Christiani, Klaus Metzger; Taschenlexikon Grundschulpraxis.

Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2008, 271 Seiten, 18,95 €

Das vorliegende Handbuch ist für den täglichen Gebrauch konzipiert. 132 Beiträge zum Schulalltag aus den Sparten Pädagogik und Methodik sowie Deutsch und Mathematik ermöglichen einen schnellen und überschaubaren Zugriff auf häufig gebrauchte Begriffe; hier von "Ästhetische Bildung" bis "Zehnersystem". So sind jeweils auf einer Doppelseite grundlegende, durchaus sehr praxisorientierte Informationen inklusive weiterführender Literatur zum gewählten Begriff zusammengestellt. Des weiteren ist ein kurzer Abriss unter der Teilüberschrift "Was Eltern wissen sollten" zu finden.

Wer umfassende theoretische Abhandlungen vor allem zu allgemeinpädagogischen Begriffen sucht, wird hier nicht fündig werden. Dies kann ein Taschenlexikon wie das vorliegende nicht leisten. Die Herausgeber weisen in ihrem Vorwort deutlich auf Möglichkeiten und Grenzen dieses Werkes hin.

In jedem Fall ist diese Schrift eine wertvolle Ergänzung jeder Lehrer- und Seminarbücherei.

Angelika Heiß-Meißner

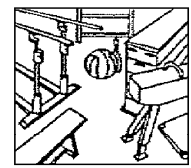
Kiesl/Stahl; Das Schulrecht in Bayern.

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften. Aktualisierungslieferung Nr. 147, 43,50 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2001.147 CLV

Dirnaichner/Weigl; Förderschulen in Bayern.

Sonderpädagogische Förderung, Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften und Erläuterungen. Aktualisierungslieferung Nr. 82, 53,00 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2003.82 CLV

Bayerische Sportstätten-Service GmbH



Fachkräfte für Arbeitssicherheit
Technische Überprüfungen durch neutrale Sachkundige

- ☆ Überprüfung von Kinderspielplätzen
- ☆ Überprüfung von Sportanlagen
- ☆ Ausstattung und Wartung von Turnhallen, Freisportanlagen und Krafträumen

90563 Schwaig · Postfach 100137 · ☎ 09 11/50 55 56
☎ 09 11/50 88 30

Der Mittelfränkische Schulanzeiger erscheint monatlich (Doppelnummer 8/9).

Bezugspreis jährlich 21,50 €, halbjährlich 10,75 €, Einzelnummer 2,- €.

Bestellungen sind an die Regierung von Mittelfranken zu richten (Postfach 6 06, 91511 Ansbach).

Verantwortlich: Abteilungsdirektorin Elfriede Hirschmann, Ansbach.

Internetadresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>